

impulse

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Flamersheim
März - April - Mai 2024

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch (1524 – 2024)
Festliche Konfirmationen am Pfingstsonntag
Kleidersammlung für Bethel vom 15. – 20. April



GOTTESDIENST
181.7

ju - bi - la - te De - o, ju - bi - la - te
De - o. Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal -

LITURGISCHE GESÄNGE

182

Hal - le - - lu - - - ja,
1. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -, Hal - le - lu - ja,
2. Su - chet zu - erst Got - tes Reich in die - ser Welt,
Hal - le - - lu - - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freunde der Gemeinde!

In den ersten Wochen dieses Jahres 2024 haben mich immer wieder Menschen angesprochen, die durch den Verlust eines nahen Angehörigen erschüttert worden waren. Mich persönlich haben oft Texte von Albert Schweitzer sehr beeindruckt und mir Trost gegeben. Albert Schweitzer hatte selbst in seinem Leben manchen Verlust erlitten. Er ist Tiefen durchwandert, und er hat im Glauben an Jesus Christus Halt gefunden.

Albert Schweitzer war ein deutsch-französischer Arzt und Pastor. Er lebte von 1875 bis 1965. Als Arzt gründete er ein Krankenhaus im Urwald auf dem afrikanischen Kontinent. Als Pastor durchdachte er viele Erlebnisse durch seinen christlichen Glauben.

Viel Bewunderung erntete er auch dadurch, dass er ein hervorragender Musiker und Orgelspieler war.

Albert Schweitzer prägte den Begriff von der ***Ehrfurcht vor dem Leben.***

Hier nun ein Text von Albert Schweitzer, den ich mit Ihnen teilen möchte:

„Die Ehrfurcht vor dem Menschenleben beginnt mit der Ehrfurcht vor dem eigenen Dasein. Der Mensch, sagte der Philosoph Hegel einmal, als das höchste Wesen, hat die große Freiheit, dass er seinem Dasein freiwillig ein Ziel setzen kann. Dass wir im Dasein bleiben, ist ein Akt der Sittlichkeit. Bei vielen ist es ein unbewusster Akt, der ihnen erleichtert und nahegelegt wird durch ein Grauen vor dem großen Unbekannten, das heißt Tod, durch eine wohltuende Gedankenlosigkeit, die ihnen das bisschen Genuss, das das Leben bieten kann, als etwas erscheinen lässt, das das Leben lebenswert macht. Wer aber zu denken wagt, wer Fragen an das Dasein stellt, wer den Sinn der Existenz, die er trägt, zu begreifen sucht, wer das Weh der Welt miterlebt, der kennt die Stunden, in denen das Grauen vor dem Dasein ihm stärker ist, als das Grauen vor dem

Nichtmehrsein – wenn er auch den anderen als ein glücklicher, vielleicht gar als ein lebenslustiger Mensch vorkommt und wo dennoch die Versuchung, auf irgendeine Weise seinem Leben ein Ende zu setzen, an ihn herantritt. Du gehst neben Menschen einher und meinst sie zu kennen, aber du kennst sie nicht, weil du nicht weißt, dass sie solche Stunden durchlebt haben, wo sie schwankten, oder sie sich für das Sein oder das Nichtsein entschieden.

Bist du nie an einem Grab gestanden – das Laub spielte im Herbstwind, oder Frühlingsblumen bewegten sich im Winde – und in dem Schweigen des Friedhofs versank die Welt ... und eine Sehnsucht erfasste dich ... dass du ... mit Schmerz wieder erwachtest und hinaustratest?

So kommt für jeden, der das Leben wahrhaftig kennenlernt, eine Krise. Aus ihr führt nur die Ehrfurcht vor dem Leben heraus: dass wir aus Pflicht leben. Es liegt ein tiefer Sinn in den Gedanken, dass wir alle wiedergeboren werden müssen, um zu sein, was Gott von uns verlangt: alle müssen wir aus dem unbewussten Willen zum Leben zum höheren, bewussten, wiedergeboren werden, in dem wir dann leben, weil das Leben an sich, so dunkel es ist, so unerklärlich es bleibt, uns als etwas rätselhaft Kostbares erscheint.

In dem wirren Lärm der Welt hören wir das ewige Lied vom Leben wie eine reine, klare Melodie über dem Ganzen schweben und lassen uns dadurch führen, welches auch unser Schicksal sei."

So düster dieser Text in manchen Abschnitten auch ist, Albert Schweitzer hat als Arzt bis zu seinem Lebensende für das Leben und den Erhalt des Lebens anderer Menschen gekämpft. Für ihre Gesundheit hat er sich oftmals erschöpft.

Um sich herum und auch tief in seinem Inneren sah er lauter Willen zum Leben. So prägte er einen weiteren Satz, der mich tief berührt:

"Leben ist Leben inmitten von Leben, das leben will."

Albert Schweitzer beobachtete eine Gans und ein Gänseblümchen. Beide wollten leben. Das Gänseblümchen reckte seine Blüte der Sonne entgegen. Die Gans fraß sie auf. So wurde das Blümchen dem Tier zur Nahrung.



In unserer Gemeinde gehen wir in ein Jahr voller Zuversicht, Hoffnung und Zusammenhalt.

Die Passionszeit nimmt im Gedenken an Jesu Leiden und Sterben auch schwere Gedanken auf, die in uns sind. Und die Botschaft von Ostern erlöst uns in die Zuversicht hinein, dass auch wir in Jesu Christi Auferstehung schon die Wirkkraft von Gottes lebenspendender Nähe spüren. Heute und morgen und allezeit.

Ilse
Flamin C. Fering

Editorial

Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt ein aufgeschlagenes Gesangbuch, aufgenommen im Januar 2024 während eines Gottesdienstes in unserer Kirche. Das Bild weist hin auf unser Titelthema „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“. Der hier wiedergegebene sehr lesenswerte Aufsatz der Evangelischen Kirche in Deutschland bietet Ihnen einen informativen Rückblick auf die Geschichte des Gesangbuches sowie seine Bedeutung für die Reformation und unsere Evangelische Kirche.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie einen bunten Reigen von Angeboten zu gemeinsamem Tun und Erleben. Hervorzuheben ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, den 1. März und die Amtseinführung der Mitglieder des neuen Presbyteriums im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag, den 10. März. Eine zusammenfassende Auflistung der feierlichen Gottesdienste von Palmsonntag bis zum Pfingstmontag finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe. Zudem informieren wir Sie erstmals in einer neuen Rubrik auf Seite 13 über interessante Veranstaltungen in unseren Nachbargemeinden.

Wir freuen wir uns mit Ihnen auf den kommenden Frühling und hoffen auf eine Vielzahl persönlicher Begegnungen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Erwin Schmalkoke

und das Redaktionsteam von „impulse“

Thema

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Seiten 4 und 5



Aus der Gemeinde

Einführung des neuen Presbyteriums am 10. März
Kleidersammlung für Bethel
Seite 6 und 7



Aus der Gemeinde

Festliche Konfirmationen an Pfingsten

Seite 10 und 11



Rückblicke/Ausblicke

Fastenaktion „7 Wochen ohne“
Informationen aus den Nachbargemeinden
Seniorenausflüge

Seiten 12 und 13



DIE JUGENDSEITE

Rückblicke
Konfifreizeit, Weihnachten,
Jugendgottesdienst

Seiten 14 und 15



Gemeindebüro

Sandra Vogel

☎ 02255 - 12 15

Fax: 02255 - 95 09 98

flamersheim@ekir.de

Öffnungszeiten:

Montags

von 14.00 bis 15.30 Uhr

Dienstags und Donnerstags

09.00 bis 11.00 Uhr

Bankverbindung:

Kreissparkasse Euskirchen

DE52 3825 0110 0002 1017 49

WELADED1EUS

Ev. Kirchengemeinde Flamersheim

Pützgasse 7

53881 Euskirchen-Flamersheim

Homepage: www.kirchengemeinde-flamersheim.de

Facebook: evangelisch in flamersheim

Pfarrerin:

Christina Fersing

☎ 02255 - 3 11 72

☎ 0160 1546453

christina.fersing@ekir.de

Vertretungspfarrer:

Edgar Hoffmann

☎ 0177 6255645

edgar.hoffmann@ekir.de

Kantorin:

Eunkyung Seo

☎ 0162-9431931

eunkyung.seo@ekir.de

Jugendleiter:

Marcel Ogryssek

☎ 0176-31420131

marcel.ogrysek@ekir.de

Krankenhauseelsorge:

Pfarrerin Sabine Hekmat

☎ 02251 - 90 16 65

Pfarrerin

Ursula Koch-Traeger

☎ 02253 - 5444 47

Küster:

Michael Barberi

☎ 01515 6808695

michael.barberi@ekir.de

Telefonseelsorge:

Gebührenfrei wählen!

☎ 0800 - 1 11 01 11

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch



© www.kirchenmusik-wuerttemberg.de

Ein Gottesdienst ohne Lieder und ohne den Klang unserer Orgel? Für uns in der Evangelischen Kirche in Flammersheim kaum denkbar! Als erstes, schon beim Betreten der Kirche, nehmen wir das Gesangbuch an uns. Und viele Gottesdienstbesucher schauen, nachdem sie in der Kirchenbank Platz genommen haben, zunächst auf die Liedertafel, schlagen dann im Gesangbuch nach und freuen sich, wenn das eine oder andere der angezeigten Lieder eines von denen ist, die sie besonders mögen, gut kennen und daher mit Hingabe „mitschmettern“ können.

Doch das in unserem Gottesdienst verwendete aktuelle Evangelische Gesangbuch ist weit mehr als eine Sammlung bekannter und beliebter Kirchenlieder.

Es enthält mehr als 1600 Seiten und setzt sich zusammen aus einem Stammteil und einem sich anschließenden landeskirchlichen Teil.

Der Stammteil ist das gemeinsame Gesangbuch der deutschsprachigen Evangelischen Gemeinden in Deutschland, Elsass-Lothringen, Österreich und Luxemburg. Er enthält unter 535 Nummern 567 vornehmlich für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmte Lieder und Gesänge. Eine Vielzahl davon sind mit einem „ö“ gekennzeichnete Lieder, die mit der von der Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut erarbeiteten Fassung übereinstimmen und so häufig auch im katholischen Gotteslob enthalten sind.

Der landeskirchliche Teil unseres Gesangbuches, gemeinsam erarbeitet von der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche, dies in Gemeinschaft mit der Evangelisch-reformierten Kirche, enthält mit den Nummer 536 bis 695 einen eigenen landeskirchlichen Liederteil.

Mit der Nummer 701 schließt sich der umfassende landeskirchliche Textteil an. Er ist in folgende Kapitel gegliedert:

- Psalmgebete
- Der Gottesdienst

- Bekenntnisse und Lehrzeugnisse der Kirche
- Gebete
- Das Kirchenjahr und
- Beigaben zur Liederkunde.

Nun wird dieses Buch, das uns so viel Freude geben kann, uns aber auch in schweren Zeiten trost- und haltgebend begleitet, in diesem Jahr 500 Jahre alt. Denn im Jahr 1524 erschien in Nürnberg die Liedersammlung „Etlich Cristlich liden / Lobgesang und Psalm“, das sog. Achtliederbuch. Sie gilt als Ausgangspunkt für die Entstehung des Evangelischen Gesangbuchs.

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) feiert diesen Geburtstag mit einem umfangreichen Programm und hat zu diesem Anlass den nachfolgend unverändert wiedergegebenen Aufsatz veröffentlicht, der die Geschichte des Evangelischen Gesangbuchs sowie seine Bedeutung für die Reformation und die Evangelische Kirche aufzeigt:



Foto: Sandra Schildwächter

Die Geschichte des Gesangbuchs

Ohne Lieder hätten sich Martin Luthers reformatorische Gedanken nicht so unter den Leuten verbreiten lassen, und manche konfessionelle Ausprägung und damit die Vielfalt unserer Gottesdienste würde es ohne Lieder und Musik nicht geben.

Bereits 1524 erschienen die ersten charakteristischen Liederbücher. Einzelne Lieddrucke wurden im Achtliederbuch in Nürnberg zusammengefasst. Das Erfurter Enchiridion sammelte den kleinen, wachsend auswendig gesungenen lutherischen Liederstamm. Im gleichen Jahr entstand auch schon eine erste Chorsammlung für fünf Stimmen in fünf Büchern. Die Vorlage für die weitere Entwicklung von Gesangbüchern war ein Gesangbuch von Valentin Babst, ein Prachtexemplar aus Leipzig von 1545. Hier waren bereits Lieder aus den verschiedensten Regionen gesammelt. Von da an gibt es eine reiche Geschichte regionaler Bücher.

Für die reformierte Geschichte war der Genfer Psalter von 1562 prägend. Er wurde 1573 von Ambrosius Lobwasser übersetzt. Eine wesentliche Veränderung in der reformierten Tradition entstand erst mit einer Neudichtung des Psalters von Matthias Jorissen 1798.

Viele Lieder aus den Sammlungen des 16. Jahrhunderts finden sich bis heute im Evangelischen Gesangbuch und prägen die evangelische Frömmigkeit.

Dies gilt auch für die Liedersammlungen des 17. Jahrhunderts, die die Werke von Johann Crüger und Paul Gerhardt beinhalten. Crügers

Hauptwerk, ein Gesangbuch mit dem Titel „Praxis pietatis melica“, war das wichtigste Gesangbuch des 17. Jahrhunderts und erlebte auch damals beeindruckende 44 Auflagen.



Im Freylinghausenschen Gesangbuch von 1704/14 in Halle wird deutlich, dass die Sprache wichtiger als die Melodien geworden ist: Zu 683 Texten gibt es 174 Melodien. Es sind Melodien, die den Geist der Barockzeit atmen und nicht allen zu ihrer Zeit gefielen.

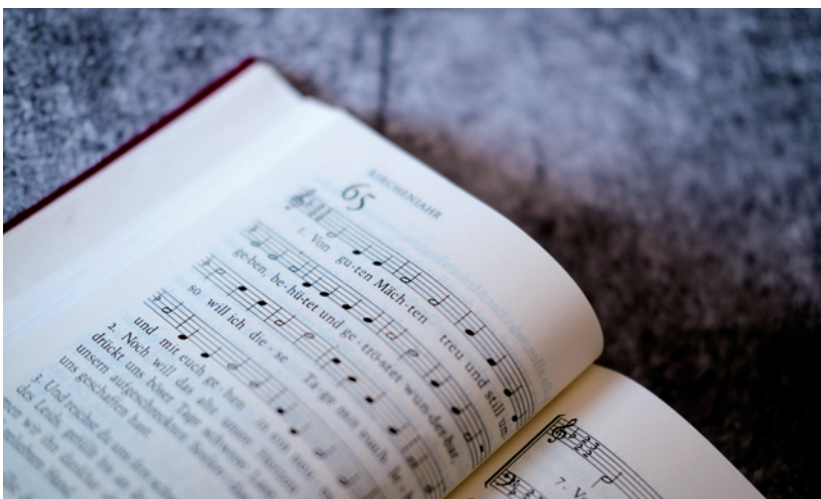
Die Vielfalt ist groß geworden und so bemüht sich Nikolaus Graf von Zinzendorf, Gründer der Herrnhuter Brüdergemeine und selbst Dichter zahlreicher Lieder, um ein konfessionsverbindendes Liederbuch. In London gelang ihm sogar eine Sammlung von 2168 Liedern. 1837 schafft Albert Knapp eine Sammlung mit ca. 3500 Liedern.

Bei so viel Auswahl gelang es der Eisenacher Konferenz (Konferenz der evangelischen Kirchenleitungen), 1854 eine Kernliederliste mit 150 Liedern zu erstellen. Eine große Anzahl dieser Lieder stammt von Martin Luther und Paul Gerhardt, daneben ist aber eine Vielzahl von Komponisten und Autoren vertreten.

Immerhin sieben dieser Lieder gehören auch noch zu einer Kernliederliste von 2006, im Evangelischen Gesangbuch finden sich noch viel mehr (z.B. „Dies ist der Tag, den Gott gemacht“, oder „Gelobet seist du Jesu Christ“).

Anfang des 20. Jahrhunderts gab es eine aktive Liturgie- und Singbewegung, die viele neue Liederbücher hervorbrachte.

Auch die Gesangbuchgeschichte erlebte ein dunkles Kapitel zur Zeit des Nationalsozialismus, als die Deutschen Christen versuchten, ihre Inhalte in ein eigenes Kirchengesangbuch hineinzuschreiben. Bis heute werden manche Textveränderungen dieser Zeit diskutiert.



Nach dem Krieg wurde ein neues Gesangbuchkapitel aufgeschlagen: Die Evangelische Kirche in Deutschland schaffte 1950 erstmals



ein Einheitsgesangbuch mit unterschiedlichen Regionalanhängen. Die neuen Musikbewegungen der 60er Jahre, das katholische Gotteslob von 1975 (ebenfalls ein Einheitsgesangbuch), ökumenische Weiterarbeit und viele theologische Gespräche führten zu dem jetzt vertrauten Evangelischen Gesangbuch, das zwischen 1993 – 1996 in allen Evangelischen Landeskirchen in Deutschland und zum Teil in den deutschsprachigen Gemeinden im europäischen Ausland eingeführt wurde.



Mehrere 1000 neue Lieder in den letzten 30 Jahren, viele davon in den Kirchentagsliederheften erschienen, dazu die vielen neuen technischen Selbstverständlichkeiten führten nicht nur 2013 zur Einführung eines neuen Gotteslobs auf katholischer Seite, sondern regten auch die evangelische Diskussion an. Die meisten Gesangbuchprozesse im letzten Jahrhundert haben 10 und mehr Jahre gedauert. Insofern wird auch das jetzige EG noch eine Weile die Gemeinden begleiten. Und sicher ist: es gibt auch nach fast 30 Jahren noch Neues zu entdecken!

Quelle: EKD

Neues Schutzkonzept



© Pixabay

In der Dezembersitzung hat das Presbyterium der Gemeinde ein neues **Schutzkonzept gegen sexuelle Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt** verabschiedet. Das Konzept wurde von einer Arbeitsgruppe erstellt und es ist darin beschrieben, wie mit Verdachtsfällen umzugehen ist und welche Ansprechpartner im begründeten Verdachtsfall zuständig sind. Außerdem sind alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden verpflichtet, ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen und an einer Präventionsschulung teilzunehmen. Das neue Konzept basiert auf dem kreiskirchlichen Konzept und ist auf unserer Homepage einsehbar.

Weitere Informationen, auch zu der im Januar erschienen Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Ev. Kirche und Diakonie in Deutschland, finden Sie auf der Seite www.forum-studie.de und auf der Website unseres Ev. Kirchenkreises www.bgv.ekir.de.

Kollekten 2023



Im letzten Jahr wurde die Klingelbeutel-Kollekte, die normalerweise der eigenen Gemeinde zugute kommt, umgewidmet, und der „Diakonie Katastrophenhilfe“ zur Verfügung gestellt. Dabei sind im Jahr 2023 insgesamt 4865,38 € gespendet worden.

Außerdem ergab die Heiligabend-Kollekte für „Brot für die Welt“ 1270,81 €.

Auch für die Advents-Diakoniesammlung konnten 2710,00 € überwiesen werden.

Wir danken allen herzlich, die mit ihrer Spende Menschen in Not unterstützt haben.

Einführung des neuen Presbyteriums



Mitglieder des „alten“ Presbyteriums

*Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist.
Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr.
Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott,
der da wirkt alles in allen.*

1. Korinther 12, Verse 4-6

Die neuen Presbyterinnen und Presbyter werden am Sonntag, **10. März 2024 um 10.00 Uhr** im Gottesdienst feierlich in Ihr Amt eingeführt und die ausscheidenden Presbyter*innen werden entpflichtet.

Dazu laden wir die gesamte Gemeinde herzlich ein. Beim anschließenden Stehcafé haben Sie gute Gelegenheit mit den Presbyter*innen ins Gespräch zu kommen.

Da exakt so viele Kandidat*innen gefunden werden konnten, wie Plätze zur Verfügung stehen, hat der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel genehmigt, dass die Vorgeschlagenen als gewählt gelten.

Eine Wahl findet in unserer Gemeinde daher nicht statt.

Die Mitglieder des neuen Presbyteriums sind:

Frank Carus
Dr. Gerhard Heeb
Caroline Jewski
Lena Klassen
Natalie Klassen-Gebert
Luise Melchior
Sephania Münstermann
Jörg Reichstein
Sandra Vogel (Mitarbeiterpresbyterin)

Wir danken allen, die sich für diese wichtige Arbeit in der Gemeindeleitung zur Verfügung stellen.

Kleidersammlung für Bethel



Haben Sie auch noch gut erhaltene Kleidung im Schrank, die Sie nicht mehr anziehen? Dann bietet die Kleidersammlung für Bethel den geeigneten Grund sich davon zu trennen.

Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh. 6,12)

Mit diesem Leitspruch wurde die Brockensammlung der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel 1890 ins Leben gerufen. Heute ist sie der größte Secondhand-Verkauf in Bielefeld und Umgebung. Und der Leitspruch gilt immer noch.

Der Umwelt zuliebe wird seit letztem Jahr auf Handzettel und Plastiktüten verzichtet. Alle wichtigen Informationen finden Sie unten auf dieser Seite. Bitte verwenden Sie eigene Plastiktüten. Sollten Sie keine zur Verfügung haben, können Sie sich gerne Tüten im Gemeindebüro abholen.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Flamersheim

vom 15. April bis 20. April 2024

Abgabestelle:

Flamersheim
Pützgasse 7
53881 Euskirchen
jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

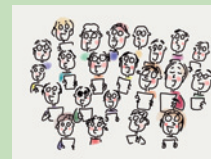
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Herzliche Einladung zum Offenen Singkreis am Dienstagabend



Haben Sie Lust, Lieder aus der „Mundorgel“ und andere Evergreens mit Gleichgesinnten zu singen? Dann sind Sie in dieser fröhlichen Runde herzlich willkommen. Chorerfahrung ist nicht notwendig, Es geht nicht um Perfektion, sondern um den Spaß am Singen. Kommen Sie einfach vorbei und singen Sie mit!

Der Singkreis trifft sich immer dienstags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal.

Informationen erhalten Sie bei unserer Kantorin Eunkyung Seo oder im Gemeindebüro.

Gemeindebrief:

Ehrenamtliche für unser Team gesucht



Haben Sie Lust haben alle drei Monate ca. 30 – 50 Hefte unseres Gemeindegemeinschaftsmagazins „impulse“ in die Briefkästen der Gemeindegemeinschaftsmitglieder zu bringen? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Zurzeit tragen 50 Ehrenamtliche den Gemeindebrief in den zehn Ortsteilen unserer Gemeinde aus. Werden auch Sie ein Teil des Teams!

Zur Zeit sind Bezirke in den Ortsteilen

Kuchenheim und Kirchheim

neu zu vergeben. Doch auch in allen anderen Ortsteilen werden immer wieder Austräger*innen gebraucht.

Sollten Sie, trotz all unserer Bemühungen, keinen Gemeindebrief in Ihrem Briefkasten finden, konnten in Ihrem Bezirk keine Austräger*innen gefunden werden. Die Gemeindebriefe liegen dann für Sie im Gemeindezentrum zur Abholung bereit.

Treffen im Gemeindehaus in Flammersheim, Pützgasse 7, Gemeindesaal oder Gruppenhaus

Frauen-Treff/Kreativgruppe

Wir treffen uns am **ersten Montag im Monat**.

Nächste Treffen:

04.03. – Osterbasteln

08.04. – Kegeln

06.05. – Filmabend: „Hildegard von Bingen“

Ansprechpartnerinnen:

Petra Türpitz-Laser ☎ 02255 - 26 45

und Heike Jäger ☎ 02255 - 95 35 05

Frauengesprächskreis

Wir treffen uns am **dritten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr**

Nächste Treffen:

01.03. – 17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetsstag

20.03. – 15 Uhr Themenabend: Notfallseelsorge

17.04. – 15 Uhr Matronen in der Eifel – ein Bildervortrag

15.05. – 15 Uhr Ausflug: Daheim oder unterwegs...

Bei Voranmeldung Abholung mit dem Gemeindebus möglich!

Ansprechpartnerinnen:

Bärbel Schmidt ☎ 02255 - 95 26 62

Brigitte Schwill per Mail: brigitte.schwill@gmx.de

NEU: Offener Singkreis

Wir singen in fröhlicher Runde alles, was uns Freude macht.

Wir treffen uns immer

dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindesaal.

Einfach vorbeikommen und mitsingen!

Ansprechpartnerin:

Kantorin Eunkyung Seo

☎ 0162-9431931 oder per Mail: eunkyung.seo@ekir.de

SeniorenAusflüge

21.03. – Schloss Brühl

18.04. – Friedensmuseum „Brücke von Remagen“

23.05. – Autosafari Wildpark Daun

Ansprechpartner: Michael Barberi

Unter Männern

Ein offener Gesprächskreis von und für Männer.

Wir treffen uns jeden **letzten Donnerstag im Monat** um 18.00 Uhr.

Ansprechpartner:

Michael Barberi

☎ 0151-56808695 oder per Mail: michael.barberi@ekir.de

Impressum

Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Flammersheim

Redaktionsteam:

Michael Barberi, Kerstin Becker, Marcel Ogrysek, Erwin Schmalkoke, Brigitte Schwill, Johanna Vogel, Sandra Vogel, Dr. Christa Wienkoop

Eingereichte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen und gestalterisch zu bearbeiten.

Für Kinder und Jugendliche



Regelmäßiges:

Krabbelgruppen:

Mo. 9.30 Uhr und 11.15 Uhr

Di. 09.30 Uhr



NEU: Jugendchor: Mo. 18.30 Uhr

Konfiunterricht: Di. 17.00 Uhr

Jugendtreff: Di. 18.30-20.30 Uhr

Fantasy-Spiele-Treff: Fr. 18.00-20.00 Uhr

Besondere Aktionen

So. 24.03., 11.15 Uhr

Familienkreuzweg

mit anschließendem Mittagessen

Ostermontag, 01.04., 10.00 Uhr

Familiengottesdienst mit anschließendem

Frühstück und Ostereiersuchen

19.05., 15.30 Uhr

Ökumenischer Kleinkindergottesdienst

ab 2 Jahren in der Kath. Kirche in Stotzheim

29.06., 15 Uhr

Familien-Reisesegen im Freien

Immer aktuelle Infos

zur Jugend auf:

<https://kirchengemeinde-flammersheim.de/category/kinder-und-jugend/>



Immer aktuell:

Homepage

kirchengemeinde-flammersheim.de

facebook

[evangelisch in flammersheim](#)

WhatsApp

WhatsApp-

Community:

Der neue Newsletter



Redaktionsschluss:

der nächsten Ausgabe 22.04.2024

Copyright: nicht anderweitig gekennzeichnete Fotos, Bilder und Artikel: Evangelische Kirchengemeinde Flammersheim

Druck: DCM Druckerei Meckenheim

Werner-v.-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim

Auflage: 2200 Exemplare

Fehler: sind nicht typisch für „impulse“, können aber vorkommen...

Fr, 01.03.2024, 17 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Kollekte: Projekte des Weltgebetstages	
So, 03.03.2024, 10 Uhr		Kollekte: Hilfen für ev. Minderheitskirchen	
So, 10.03.2024, 10 Uhr	Einführung des Presbyteriums	Kollekte: Ev. Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten	 
So, 17.03.2024, 10 Uhr		Kollekte: Armenien – Armutsbekämpfung	
So, 24.03.2024, 10 Uhr	Palmsonntag	Kollekte: Hilfen zur Erziehung – diakonische Jugendhilfe	
Do, 28.03.2024, 18 Uhr	Gründonnerstag mit Tischabendmahl	Kollekte: Afrika und Asien – Berufsausbildung schafft Zukunftsperspektiven	
Fr, 29.03.2024, 10 Uhr	Karfreitag	Kollekte: Wohnungslosenhilfe und Justizseelsorge	 
So, 31.03.2024, 10 Uhr	Ostergottesdienst	Kollekte: Brot für die Welt	
Mo, 01.04.2024, 10 Uhr	Ostermontag Familiengottesdienst mit anschließendem Frühstück und Ostereiersuchen	Kollekte: „Donum Vitae“	
So, 07.04.2024, 10 Uhr		Kollekte: Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit	
So, 14.04.2024, 10 Uhr		Kollekte: Libanon – Fürsorge für geflüchtete Familien	 
So, 21.04.2024, 10 Uhr		Kollekte: Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit	
So, 28.04.2024, 10 Uhr		Kollekte: Förderung der Kirchenmusik	
So, 05.05.2024, 10 Uhr		Kollekte: Vereinte Ev. Mission	
Do, 09.05.2024, 10 Uhr in Arloff	Christi Himmelfahrt – Gemeinsamer Gottesdienst der Oberlandgemeinden	Kollekte: „Frauen helfen Frauen“	
So, 12.05.2024, 10 Uhr		Kollekte: 1. Heimkinder-Community NRW e.V.	
So, 19.05.2024, 10 Uhr 12 Uhr	Pfingsten Konfirmationen	Kollekte: Jugendbildungsstätte Merzbach	
Mo, 20.05.2024, 10 Uhr	Pfingstmontag	Kollekte: „Die Tafel Euskirchen“	 
So, 26.05.2024, 10 Uhr		Kollekte: Bildungs- und Begegnungsarbeit im Ausland	



Es fährt der Gemeindebus
Bitte melden Sie sich vorher an.



Abendmahl

Für die Abholung mit dem Gemeindebus ist eine vorherige Anmeldung im Gemeindebüro notwendig!
Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchencafé im Gemeindesaal eingeladen.

Feierliche Konfirmation am Pfingstsonntag

Für evangelisch getaufte junge Menschen ist die Konfirmation die erste Handlung, in der sie eigenverantwortlich vor der Gemeinde und vor Gott die persönliche Bestäti-



gung der Taufe und damit das bewusste Ja zum christlichen Glauben und zur Kirchengemeinschaft bekennen. Die Konfirmation wird im Rahmen eines Festgottesdienstes vollzogen, in dem Konfirmanden ihren Glauben öffentlich bekräftigen. Die Konfirmanden empfangen in diesem Gottesdienst den Segen durch Handauflegung sowie einen biblischen Konfirmationspruch, der sie weiter durch ihr Leben begleiten soll. An Pfingsten werden sie nun konfirmiert. Als Gruppe haben sie sich um die zahlreichen evangelischen Themen Gedankens gemacht. Immer begleitet durch das Team und nicht zuletzt auch unterstützt durch die ehrenamtlichen Jugendlichen unserer Gemeinde. Wir wünschen einen schönen, festlichen Tag und Gottes Segen.

Konfirmation am 19. Mai

Wiebke Gerhardt
Lara Schäfer
Lina Helwich,
Jens Schriever
Henriette Klütemeyer
Arina Maier
Theresa Fischer
Florian Löltgen
Luisa Wild
Helena Prieß
San Kim
Alexander Breckel
Jaden Klaas
Nico Janzen
Joni Lotz
Henri Blatt
Jan Etschenberger
Ben Fuss
Constantin Jösel
Rafael Klaus
Mike Lening
Felix Königshoven

Neujahrsempfang im Zeichen des Dankes



Der Neujahrsempfang des Presbyteriums ist eine gern gepflegte Tradition in unserer Kirchengemeinde. Presbyterinnen und Presbyter laden die Gemeinde und ihre haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden ein und sagen Dank für vielfältige engagierte Arbeit.

Den Gottesdienst zum Beginn hielt Pfarrerin Christina Fersing mit einer einfühlsamen Predigt über die „Seligpreisungen“.

Die stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums, Caroline Jewski, sprach über die besonderen Herausforderungen der vergangenen Monate und dankte allen, die die Arbeit der Gemeindeleitung in dieser Zeit sehr unterstützt haben. Pfarrerin Fersing bekräftigte diesen Dank und überreichte als Zeichen der Anerkennung viele bunte Blumensträuße.

Bunt war auch der Bilderrückblick auf das vergangene Jahr, den der Redaktionskreis zu diesem Anlass zusammengestellt hatte. Es wurden besondere Momente der Gemeinschaft und des Gemeindelebens noch einmal ganz lebendig.

Nach den Ansprachen war das Buffet eröffnet. Dies hatte unser Presbyterium mit Unterstützung von Küster Michael Barberi gezaubert, und so erfreuten süße und herzhaft köstlichkeiten die vielen Gäste, die der Einladung gefolgt waren.



Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fasten-Gruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2024 vom 14. Februar bis 1. April heißt „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“.

Schon mal vormerken:



Senioren-Sommer-Café

am Sonntag,
09. Juni 2024 um 15 Uhr
im Gemeindesaal

Bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen erwartet Sie ein bunter Nachmittag mit Musik und kurzen Darbietungen.

Seniorenausflüge

Bis Juni sind folgende Seniorenausflüge geplant:

21. März 2024 – Schloss Brühl / Christuskirche Brühl

18. April 2024 – Friedensmuseum Brücke von Remagen

23. Mai 2024– Autosafari Wildpark Daun

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Küster Michael Barberi.

Die Fahrten sind in der Regel kostenlos, bis auf Eintrittsgelder und Mittagsverpflegung. Wir starten zwischen 08.00 und 9.00 Uhr und sind meist gegen 16.00 Uhr zurück.

Weltgebetstag



Beten für Frieden in Israel und Palästina
Wann, wenn nicht jetzt!

Herzliche Einladung
zum Gottesdienst am
Freitag, 01. März 2024
17.00 Uhr
in der
Evangelischen Kirche
in Flammersheim

„Demo gegen Rechts“ in Euskirchen



Unter dem Motto „Unser Kreuz hat keine Haken“ demonstrierten im Januar in Euskirchen viele christliche Gemeinden des Kirchenkreises, zusammen mit vielen hunderten Menschen gegen Rechtsextremismus. Wir möchten damit einen Beitrag leisten für die demokratische Gesellschaft und gegen Rassismus, Ausgrenzung und Hass.

Unsere Kirche ist bunt, und das ist auch gut so!

Weihnachten in unserer Gemeinde



Stimmungsvoll bei den Gottesdiensten



Fröhlich bei der Adventsfeier der Gehörlosen mit Pfarrer Dieter Schwirschke



Fleißig! Das Helferteam bekommt Lob und die Gäste Besuch vom Nikolaus

Andachtvoll beim Advent in den Gruppen



Senioren „auf Achse“



In der Perle des Elztals: Monreal



In ihrer katholischen Pfarrkirche „Heiligste Dreifaltigkeit“



Eine Reise durch die Zeit im Eifelmuseum Mayen



Ausklang mit leckerem Essen und guten Gesprächen

Infos aus der Nachbarschaft

In den Nachbargemeinden unserer Kirchengemeinde, den „Oberlandgemeinden“ gibt es immer wieder Veranstaltungen, für die wir an dieser Stelle vermehrt werben möchten. Zu diesen Oberlandgemeinden zählen die Kirchengemeinden Bad Münstereifel, Euskirchen, Flammersheim, Weilerswist und Zülpich. Hier finden Sie Veranstaltungstipps – bestimmt ist das ein oder andere auch für Sie dabei.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt



Die Oberlandgemeinden Bad Münstereifel, Euskirchen, Flammersheim, Weilerswist und Zülpich laden herzlich ein zum Gottesdienst an

**Christi Himmelfahrt am 09. Mai um 10 Uhr
im Gemeindegarten der
Ev. Kirchengemeinde Bad Münstereifel in Arloff
(Blumenweg 17, 53902 Bad Münstereifel-Arloff)**

Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen zu bleiben und bei leckerem Essen und guten Gesprächen den Sonntag zu verbringen.

Bitte denken Sie an einen entsprechenden Sonnenschutz oder aber an einen Regenschirm.

Sollte es das Wetter nicht zulassen, dass der Gottesdienst im Freien stattfindet, wird die Veranstaltung in die Kirche in Bad Münstereifel verlegt.

Bitte verfolgen Sie unseren Newsletter.

Passionskonzert



© Peter Lammers

Sonntag, den 17. März 2024, 17 Uhr
in der Evangelischen Christuskirche in Zülpich

Der – verstärkte – Kirchenchor der Gemeinde führt am Passionssonntag, also zwei Wochen vor Ostern, den beliebten Kantatenzyklus von D. Buxtehude

Membra Jesu Nostri

auf. In sieben Bildern wird das Leiden des Gekreuzigten als eine Tat der Liebe Gottes zu den Menschen dargestellt.

Dementsprechend ist die Musik zwar bildreich, aber nicht pompös, zwar ergreifend, aber nicht vordergründig.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, diese außergewöhnliche Komposition in sich aufzunehmen und sich auf Passion und Ostern einzustimmen.



Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.
Markus 16,6

Konfifreizeit 2023

Nach der Corona-Pandemie war es endlich wieder möglich, mit dem aktuellen Konfikurs auf Konfifreizeit zu fahren.

Die Konfis erfuhren in der Jugendbildungsstätte des Kirchenkreises in Merzbach aber nicht nur inhaltlich sehr viel zum Thema „Abendmahl und Gottes Bund mit den Menschen“, sondern sie lernten sich auch als Gruppe viel besser kennen.



Das gemeinsame Essen, Spielen (von Billard bis zum Airhockey) und Lernen schweißte die Gruppe eng zusammen.



Das hervorragende Konfihelferteam der Elben hatte sich einige tolle Aktionen und Spiele für die Gruppe ausgedacht.

Als Highlight feierte man in der Kapelle am Samstagabend das Abendmahl.

Die Atmosphäre in der Kapelle ist immer etwas Besonderes, aber so nah beieinander Wein und Brot zu teilen, hinterlässt wirklich einen bleibenden Eindruck und ist noch einmal etwas ganz anderes als ein „normales“ Abendmahl in der Kirche.

Alle hatten viel Spaß und wünschten sich am liebsten direkt die nächste Freizeit.

Besuch beim Bestatter

Jedes Jahr gehört ein Besuch des Konfikurses beim Bestattungsunternehmen Kurth mit zum festen Unterrichtsplan. Auch in diesem Jahr hatten wir mit unserer Konfigruppe dort wieder eine eindrucksvolle Führung mit Frau Kurth. Nicht nur wurden uns die Räumlichkeiten gezeigt und erklärt, auch gab es viel über die Arbeit eines Bestattungsunternehmens zu lernen.

Als Besonderheit begleitete uns diesmal auch ein Auszubildender des Unternehmens, und er konnte so aus erster Hand berichten, was man als angehender Bestatter so lernen muss.

In der obligatorischen Fragerunde im Anschluss an die Führung lernten die Konfis einiges über den Tod und wie unsere Gesellschaft mit Toten umgeht, was es für rechtliche Bestimmungen gibt, und auch persönliche Fragen durften gestellt werden.



Der Ausflug dient jedes Jahr dazu, das Tabuthema „Tod“ anzusprechen und Ängste abzubauen. „Der Tod gehört fest zum Leben dazu“ – so Frau Kurth.

Die Konfis waren sehr interessiert und fasziniert von der Vielseitigkeit des Berufs, den man sich doch dann aus Film und Fernsehen immer etwas anders vorstellt.

Jugendgottesdienst zum Thema „Gottes Bund mit den Menschen“

Am 12. November 2023 fand ein spezieller Jugendgottesdienst statt.



Die Konfis setzten das am vorangegangenen Wochenende bei der Konfifreizeit Erlernte, in einen thematischen Gottesdienst um.

Beleuchtet wurden die vielen Versuche Gottes, mit den Menschen einen Bund zu schließen. Angefangen mit Noah über Abraham und Mose hin zum Neuen Bund durch Jesus.

Für einige war dieser Durchlauf durch die biblische Geschichte bestimmt sehr spannend, zumal die Konfis die Darstellungen mit Holzschwert, Plüschochsenhörnern, Regenbogenfahne und Konfetti sehr gut zu untermalen wussten.

Am Ende gab es für jeden Gottesdienstbesucher

noch ein kleines schwarzes (Haar-) Band zum Mit-nach-Hause-nehmen. Es sollte alle daran erinnern, dass Gott mit uns Menschen durch Jesus einen gnadenvollen, nicht mehr auflösbaren Bund geschlossen hat.

Alles in allem war es ein schöner Sonntagmorgengottesdienst.



Weihnachtsfeier für ehrenamtliche Jugendliche

Ohne die Elben (die jugendlichen Ehrenamtlichen) unserer Gemeinde liefe nicht viel in der Jugendarbeit.

Wir sind dankbar, so tolle junge Menschen in Flamersheim zu haben, die immer mit Rat und Tat helfen, wo sie können. Unsere Gemeinde ist gesegnet mit vielen engagierten jungen Menschen. Deswegen bedanken wir uns jedes Jahr bei ihnen, indem wir eine ausgiebige Jahresabschlussfeier mit dem ganzen Team machen.

Dieses Mal wollten die Jugendlichen im benachbarten indischen Restaurant essen gehen.

Es war eine tolle Runde mit einigen Wichtelgeschenken und viel Freude und Spaß.

Und natürlich war das Essen auch sehr gut.

Das letzte Jahr war super und alle sind schon gespannt was wir in diesem Jahr erleben werden.

Danke an euch ELBEN. Ihr seid Spitze!



Wir laden herzlich ein!

*Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024
01. März, 17 Uhr*

*Einführung des neuen Presbyteriums
10. März, 10 Uhr*

*Palmsonntag
24. März, 10 Uhr*

*Gründonnerstag, Tischabendmahl
28. März, 18 Uhr*

*Karfreitag
29. März, 10 Uhr*

*Ostersonntag
31. März, 10 Uhr Festgottesdienst*

*Ostermontag,
Familiengottesdienst
mit anschließendem Frühstück und Ostereiersuchen
01. April, 10 Uhr*

*Christi Himmelfahrt,
Gemeinsamer Gottesdienst
der Oberlandgemeinden
09. Mai, 10 Uhr in Arloff*

*Pfingstsonntag, Konfirmationen
19. Mai, 10 Uhr und 12 Uhr*

*Pfingstmontag
20. Mai, 10 Uhr*

